

Mein Auslandssemester in Rovaniemi im Wintersemester 2015/16

Schon seit Beginn meines Jus-Studiums war es mein großer Traum, ein Semester meines Studiums im Ausland zu verbringen. Mein Traumziel war jedoch schon immer ein abweichenderes als jenes meiner Studienkolleginnen/Studienkollegen. Mich verschlug es nämlich nach Rovaniemi, der Hauptstadt Finnisch-Lapplands und der offiziellen Heimatstadt des Weihnachtsmanns. Rovaniemi schien jedoch wohl nicht das erste Ausflugsziel eines Jus-Studenten zu sein, denn wie ich nach anfänglicher Recherche feststellen musste, wagte es schon seit Jahren niemand, sein Auslandssemester in der Stadt am Polarkreis zu verbringen. Obwohl ich großen Respekt davor



hatte, hoffte ich jedoch insgeheim den Platz in Rovaniemi zu bekommen. Ein Wunschdenken, welches sich schlussendlich zu meiner großen Freude verwirklichte!

Ende August 2015 wagte ich mich in das große, unbekannte Abenteuer namens Lappland!

Da die University of Lapland als nördlichste Universität der EU eine dementsprechend kleine Universität ist, war das Programm für die 300 neuangekommenen Austauschstudenten perfekt organisiert! Schon vor Beginn meiner Reise erhielt ich einen Brief von meinem Tutor, welcher mir für alle möglichen Fragen zur Seite stand und mich am Tag meiner Ankunft empfing. Jedem Tutor wurden 8-10 Austauschstudenten zugewiesen, welche neben der Unterstützung bezüglich Studienangelegenheiten auch um unsere anfängliche

Freizeitgestaltung bemüht waren. Dies stellte für mich den perfekten Start in mein Auslandssemester dar, da ich somit schon zu Beginn durch die geplanten Ausflüge viele neue Kontakte knüpfen konnte. Diese perfekte Organisation seitens der University of Lapland wurde während meines Auslandssemester weiter bestätigt. Die Universität bot eine breite Palette an interessanten Kursen für Austauschstudenten und auch während des Semesters standen die Tutoren und

Professoren den Neuankömmlingen tatkräftig zu Seite und waren für sämtliche Fragen offen und sehr bemüht.

Rovaniemi ist eine kleinere Stadt mit rund 60.000 Einwohnern und empfing daher vergleichbar weniger Austauschstudenten. Aufgrund dessen wuchsen wir schnell zu einer kleinen Familie heran und organisierten uns neben den interessanten Exkursionen, welche seitens des Arctic Studies Program der University of Lapland angeboten wurden, auch selbst Ausflüge, um unsere freien Tage für kleinere Reisen zu nutzen. Unsere Freizeit verplanten wir somit unter anderem mit einem Ausflug an das Nordkap, sowie einem Wochentrip nach Helsinki und einem anschließenden Wochenendausflug nach Tallinn.

Rovaniemi, die Stadt mit 8 Jahreszeiten, begrüßte mich Anfangs mit herbstlichen Temperaturen und einer wunderschönen Landschaft, welche wir durch diverse Wochenendausflüge zu Nationalparks und hiking trips erkundeten. Schon nach meiner ersten Woche durfte ich das Wunder der Nordlichter erleben und ich kann wirklich sagen: Es war noch sehr viel atemberaubender als ich es mir je erträumt hatte!



Die Temperaturen, sowie die Sonnenstunden in Rovaniemi fielen rasant und Rovaniemi zeigte sich zu dieser Zeit von seiner schönsten Seite! Das Weihnachtsmanndorf war von unserem Studentenheim mit dem Rad zu erreichen und die winterlichen Temperaturen und



die dortige Atmosphäre bereitete uns allen die schönste Vorweihnachtszeit seit langem. Viele der Erasmusstudentinnen/Erasmusstudenten nutzten die einmalige Chance während ihres dortigen Auslandssemester als Elfe im Weihnachtsmanndorf zu arbeiten und Rentier- oder Husky-Schlittenfahrten, sowie Eisschwimmen erwiesen sich bald als ein MUSS für jeden dortigen Austauschstudenten!

Im Großen und Ganzen kann ich sagen, dass ich unbeschreiblich dankbar bin für die aufregenden vier Monate, welche ich im hohen Norden verbringen durfte. Lappland und den Winter im Norden zu erleben war für mich schon lange ein großer Traum. Rovaniemi hat, vor allem in den letzten beiden schneereichen Wintermonaten, ohne Zweifel all meine Erwartungen erfüllt. Ich kann wirklich jedem, der ebenfalls offen für ein Auslandssemester im Norden ist, „wärmstens“ Rovaniemi ans Herz legen. Wer sich jedoch nach einem partygeprägtem Auslandssemester mit reichlich Action sehnt, sollte eventuell eher ein Ziel im Süden in Erwägung ziehen. Ich bin jedoch überzeugt, dass die Erfahrung eines Auslandssemesters, unabhängig vom Studienort, ein bereicherndes Abenteuer darstellt, welches viele neue Freundschaften aus aller Welt und wunderbare, prägende Erfahrungen fürs Leben mit sich bringt. Rovaniemi, die Stadt am Polarkreis, hatte für mich einen ganz besonderen Zauber und ich bin dankbar, diesen erlebt zu haben.

